

Insektizide in Raps im Frühjahr - Auflagen

Stand: 16.03.2021

Präparate (Auswahl)	Wirkstoffe und -gehalte in g/l bzw. g/kg	IRAC- Wirkort- Gruppe	max. zugelass. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Indikationen	max.	max.	Wartezeit in Tagen	Bienenschutz		Abstand in m zu Oberflächengewässern				Abstand zu	Randstreifen	sonstige
					Anwendung in dieser Indikation	Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr		solo	+ Azol	Stan- dard	Abdriftminderung 50% 75% 90%	Saumbiotopen (NT-Auflagen)	in m bei > 2 % Hangneigung	Auflagen		
Pyrethroide (Klasse II) - gegen Rapsglanzkäfer weniger wirksam																
Bulldock***	beta-Cyfluthrin 25	3	0,3	beißende Insekten Kohlschotenmücke	3x 1x	3x	56	B 2	B 2	15	10	5	5	103	-	WW765
Cyperkill Max	Cypermethrin 500	3	0,05	beißende Insekten, in ES 10-57, Abstand mind. 3 Mon.	max.1x Herbst max.1x Frühjahr	2x	49	B 1	B 1	n.z.	n.z.	20	10	109	-	WW7091
Decis forte	Deltamethrin 100	3	0,075	beißende Insekten ausgen. KRB, in ES 11-69	1x	3x	90 56	B 2	B 2	n.z.	n.z.	n.z.	15	103	-	NG405 = Drainaufl., WW7091
				beiß. Insekten ausgen. KRB u. KSM, in ES 20-69	1x											NG405 = Drainauflage
				Kohlrübenblattwespe, in ES 12-29	1x											NW800, WW7091
				Kohlrübenblattwespe, in ES 20-29	1x											NW800
Fury 10 EW***	zeta-Cypermethrin 100	3	0,1	Rapserrdfloh	2x	2x	42	B 2	B 2	n.z.	n.z.	n.z.	10 5 10	109	-	NG405 = Drainauflage
				Rapsstängel-, Gefl. Kohltrieb- + Kohlschotenrüssler	1x											-
				Kohlschotenmücke	2x											-
Hunter WG / Lamdex Forte	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	beißende Insekten, ab ES 11	2x	2x	35	B 4 / NN410*	+ Proline B4**	20	10	5	5	108	-	WW7091
				Kohlschotenmücke, in ES 55-69	2x											-
Jaguar	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	Rapsglanzkäfer, ab ES 55	1x	1x	F	B 4 / NN410*	+ Proline B4**	n.z.	20	10	5	108	-	WW7091
				Kohlschotenmücke + Kohlschotenrüssler, ab ES 55	1x											
Kaiso Sorbie / Hunter	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	Rapserrdfloh, im Frühjahr oder Herbst	1x	1x	56	B 4 / NN410*	+ Proline B4**	20	10	5	5	108	-	VV603, WW7091
				Rapsstängel-, Gefl. Kohltrieb- + Kohlschotenrüssler	1x											
				Rapsglanzkäfer	1x											
				Kohlschotenmücke	1x											
Karate Zeon	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	beißende Insekten, ab ES 11	2x	2x	35	B 4 / NN410*	+ Proline B4**	n.z.	10	5	5	108	-	WW7091
				Kohlschotenmücke, in ES 55-69	2x											-
Karis 10 CS	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	Erdflöhe, ab ES 13	1x	3x	42	B 4 / NN410*	+ Proline B4**	n.z.	n.z.	n.z.	10	108	-	NG405 = Drainauflage, WW7091
				Rapsglanzkäfer, in ES 13-69	1x											
				Kohlschotenrüssler + Kohlschotenmücke, in ES 55-69	1x											
Nexide / Cooper	gamma-Cyhalothrin 60	3	0,08	beißende Insekten	2x	2x	28	B 4 / NN410*	+ Proline B4**	n.z.	n.z.	n.z.	20	102	-	WW7091
				Kohlschotenmücke, in ES 59-69	1x											
				Blattläuse (Frühsummer, nach der Blüte)	2x											
Orefa Delta M (nur im Winterraps)	Deltamethrin 25	3	0,25	Rapserrdfloh, bis ES 29	1x	1x	F	B 2	B 2	n.z.	n.z.	n.z.	10	102	-	WW7091
				Blattläuse als Virusvektoren, bis ES 69	1x											
				Rapsstängelrüssler, Kohltriebrüssler, bis ES 39	1x											
Scatto	Deltamethrin 25	3	0,2	Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler, in ES 51-59	1x	1x	56	B 1	B 1	n.z.	n.z.	20	10	102	-	NW800
Shock Down	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	Rapsglanzkäfer, ab ES 55	1x	2x	F	B 2	B 2	n.z.	10	5	5	108	-	WW7091
				Kohlschotenmücke + Kohlschotenrüssler, ab ES 55	1x											-
Sparviero	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	beißende Insekten, im Frühjahr, in ES 21-75, mind. 7 Tage Abstand, 3. Beh. ab ES 61	2x	3x	56	B 4 / NN410*	+ Proline B4**	n.z.	n.z.	n.z.	10	108	-	NG405 = Drainauflage, WW7091
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	3	0,25	beißende Insekten	2x	2x	56	B 2	B 2	n.z.	20	10	5	103	NW706 (20m)	WW765

Fortsetzung auf S. 2

In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 26 Landeswassergesetz (LWG, 13.11.2019) zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

F = keine Wartezeit erforderlich, n.z. = nicht zugelassen

LK SH, Stand: 16.03.2021

KRB = Kohlrübenblattwespe, RSR = Rapsstängelrüssler, KTR = Kohltriebrüssler, RGK = Rapsglanzkäfer, KSR = Kohlschotenrüssler, KSM = Kohlschotenmücke, Raps = Winter- + Sommerraps *** = Bulldock: Aufbrauchfrist: 30.06.2021,

* = NN 410 = Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

B 4 = nicht bienengefährlich, B 2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr, B 1 = bienengefährlich, ** = Proline hat eine NB6644 und eine NB6645 (siehe Erläuterungen), **** = Fury 10 EW: Abverkaufsfrist: 01.06.2021, Aufbrauchfrist: 01.06.2022

Insektizide in Raps im Frühjahr - Auflagen

Stand: 16.03.2021

Präparate (Auswahl)	Wirkstoffe u. -gehalte in ml bzw. g pro l bzw. kg	IRAC- Wirkort- Gruppe	max. zugelassene Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Indikationen	max.	max.	Wartezeit in Tagen	Bienenschutz		Abstand in m zu				Abstand zu Saumbiotopen (NT-Auflagen)	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung	sonstige Auflagen (fett= bußgeldbewehrt)
					Anwendung in dieser Indikation	Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr		solo	+ Azol	Stan- dard	Abdriftminderung 50%	75%	90%			
Fortsetzung																
Pyrethroide (Klasse I) - gegen Rapsglanzkäfer stärker wirksam																
Mavrik Vita / Evure	tau-Fluvalinat 240	3	0,2	beißende Insekten, ausgen. KTR, RSR Kohlschotenmücke	1x 1x	1x	56	B 4 / NN410*	B 2 + Proline B4**	15	10	5	5	101	-	WW7091 -
Trebon 30 EC	Etofenprox 287,5	3	0,2	Rapsstängel-+ Gefl. Kohltriefbrüssler+Rapsglanzkäfer Kohlschotenrüssler	2x 2x	2x	F	B 2	B 2	nz.	nz.	nz.	10	101	NW701 (10m)	WW7091 -
Neonikotinoide - auch gegen pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer																
Mospilan SG / Danjiri	Acetamidrid 200	4 A	0,2	Rapsglanzkäfer, in ES 51-59	1x	1x	F	B 4 / NN410*	B 1 / NB6612	5	x	x	x	102	-	VV553
Oxadiazine - auch gegen pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer																
Avaunt	Indoxacarb 150	22 A	0,17	Rapsglanzkäfer, bis ES 59	1x	1x	F	B 1	B 1	x	x	x	x	101	-	-
Sindoxa	Indoxacarb 300	22 A	0,085	Rapsglanzkäfer, in ES 51-59	1x	1x	56	B 1	B 1	x	x	x	x	101	-	-

KTR = Kohltriefbrüssler, RGK = Rapsglanzkäfer, Raps = Sommer- und Winterapps

F = keine Wartezeit erforderlich

n.z. = nicht zugelassen

LK SH, Stand: 16.03.2021

* = NN 410 = Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

B 4 = nicht bienengefährlich, B 2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr, B 1 = bienengefährlich (NB6612/NB6613) siehe Erläuterungen, ** = Proline hat eine NB6644 und eine NB6645.

x = Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden.

In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 26 Landeswassergesetz (LWG, 13.11.2019) zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

Erläuterungen zur Tabelle Insektizide in Raps - Auflagen:

Bußgeldbewehrte Auflagen: **rot / fett**

NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NT101: Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT102:**mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %**(siehe Text NT101).

NT103:**mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 %**(siehe Text NT101).

NT108: **Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze)** eingehalten werden. **Zusätzlich** muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von **mindestens 20 m** mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT109:**mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90%**(siehe Text NT108).

NW701: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke **bewachsener Randstreifen** vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine **Mindestbreite von 10 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW706:**Randstreifen muss eine Mindestbreite von 20m haben**.....(siehe Text NW701)

NW800: Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB6613: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids erlaubt. Die Bienenschutzverordnung in der geltenden Fassung ist zu beachten.

NB6644: Die Anwendung in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid **aus der Gruppe der Pyrethroide** ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, erlaubt.

NB6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der **Gruppe der Neonikotinoide** an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

VV553: Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.

VV603: Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfütter.

WW765: Regional sind an verschiedenen Stellen in Deutschland beim Rapsglanzkäfer Resistenzen gegen Pyrethroide aufgetreten. Das Mittel daher nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz anwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

WW7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.